



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/2598

Alle Abg

31 . Oktober 2019

Seite 1 von 11

Telefon 0211 871-2976

Telefax 0211 871-3355

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 07.11.2019
Antrag der Fraktion der CDU vom 29.09.2019
„Schriftliche Fragen an die Landesregierung zum Haushaltsentwurf
2020 - hier: Einzelplan 03“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags über-
sende ich den schriftlichen Bericht bezüglich der Fragen an die Landes-
regierung zum Haushaltsentwurf 2020 - hier: Einzelplan 03 der Fraktion
der CDU.

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 07.11.2019
zu dem Tagesordnungspunkt
„Haushaltsgesetz 2020 - Einzelplan 03“
Antrag der Fraktion der CDU vom 29.09.2019

Zu: Kapitel 03 010

Frage zu Seite 26, Kennziffer Eingruppierung:

Außertariflich B 2 + eine Stelle

Bei der zusätzlichen Stelle „Außertariflich analog B 2 LBesO B“ im Titel 428 01 handelt es sich um eine umgewandelte Planstelle der Wertigkeit A 16 LBesO A (s. hierzu korrespondierend Titel 422 01). Die Stellenumwandlung ist im Rahmen der Einrichtung des Polizeibeauftragten im Ministerium des Innern NRW erforderlich geworden.

Zu: Kapitel 03 110

Frage zu Seite 55, Kennziffer 124 01:

Dienstwohnungen?

Es handelt sich hierbei durchgängig um ehemalige Hausmeisterwohnungen, die nach den Dienstwohnungsvorschriften für Tarifbeschäftigte vermietet werden.

Frage zu Seite 64, Kennziffer /:

Kaum zusätzliche Beförderungen?

Planstellen im Haushaltsplan sind die Grundlage für Beförderungsmöglichkeiten. Beförderungsmöglichkeiten in der Laufbahngruppe 2.1 können nur unter Einhaltung der Obergrenzen laut Landesobergrenzenverordnung NRW (LOgrVO NRW) genutzt werden, welche bereits ausgeschöpft sind. Unterjährig freiwerdende Planstellenanteile werden jedoch regelmäßig für die Bedienung von Bedarfen sowie Beförderungen verwendet.



Frage zu Seite 74, Kennziffer /:

Neue Stellen für die operative Stärkung der Terrorbekämpfung. Alle aus dem 500er Paket?

Die Stellen für die operative Stärkung der Terrorbekämpfung wurden im Entwurf des Haushaltsplanes 2020 zusätzlich neu eingerichtet. Diese Stellen entstammen nicht dem sog. „500er Paket“, durch welches ab dem Jahr 2018 bis zum Jahr 2022 jährlich zusätzlich 500 Tarifbeschäftigte zur Unterstützung der Polizeivollzugsbeamten eingestellt werden.

Frage zu Seite 75, Kennziffer /:

Azubis „nicht verwaltungsbezogen? Bitte erläutern. Polizei auch?

Bei den „nicht verwaltungsbezogenen“ Azubis handelt es sich um Auszubildende, die nicht dem allgemeinen Verwaltungsdienst zuzuordnen sind, sondern überwiegend operative Tätigkeiten im Bereich technischer Berufsbilder (z.B. Systemelektroniker, Kfz-Mechatroniker, Fachinformatiker) wahrnehmen.

Frage zu Seite 77, Kennziffer 453 01:

TE und Umzugskostenvergütung fast 4 Millionen EUR? Bitte darstellen

Die Zahlung der Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung stellt eine rechtliche Verpflichtung dar, die sich in ihrer Höhe an der Anzahl der Bezugsberechtigten (in der Regel Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter) richtet.

Frage zu Seite 79, Kennziffer 514 01:

Betrieb von Luftfahrzeugen 5 Mill. € Bitte erläutern

Die Kosten für den Betrieb der Luftfahrzeuge teilen sich wie folgt auf:

Ersatzteile/Wartung	3.523.000 Euro
Werftausstattung/Prüf- und Messmittel	161.000 Euro
Kraftstoff und Gebühren im Flugbetrieb	1.330.000 Euro



Frage zu Seite 79, Kennziffer w.v.:

Warum Reduzierung Streifenwagen?

Die Bestimmung der notwendigen Anzahl an Fahrzeugen bestimmter Funktionen erfolgt für den Großteil des polizeilichen Fuhrparks über die sog. „Aufgabenbezogene Kraftfahrzeugverteilung“, kurz „AKV“. Hierfür werden jährlich die Stellenanteile verschiedenster Bedarfsgruppen mit individuellen Fahrzeugverteilungsschlüsseln multipliziert, um das behördenspezifische Fahrzeug-SOLL zu ermitteln. Schwankungen in bestimmten Fahrzeugfunktionen (z. B. Funkstreifenwagen) sind regelmäßig darauf zurück zu führen, dass Stellenanteile reduziert oder erhöht wurden.

Zudem führt die Zentralisierung des Fuhrparkmanagements sukzessive zu Synergieeffekten.

Frage zu Seite 85, Kennziffer /:

PP Köln - Trainingshallen 1 u. 2 ???

Regionales Trainingszentrum? Wie ist da der Sachstand?

Wo finden sich die anderen Trainingsstätten anderer PP wieder?

Die beiden aufgeführten Trainingshallen 1 und 2 befinden sich in Weilerswist, Robert-Bosch-Straße 10. Beide Objekte sind vom Polizeipräsidium (PP) Köln als AMOK-TE Trainingsstätten angemietete Hallen für zwei Kooperationen zur Umsetzung der AMOK-TE-Trainings im Rahmen des Konzeptes „Regionale Trainingszentren (RTZ)“:

Trainingshalle 1 für die Kooperation - Köln II (PP Bonn, PP Köln (anteilig), LR Euskirchen, LR Rhein-Erft-Kreis, LR Rhein-Sieg-Kreis)

Trainingshalle 2 für die Kooperation - Köln I (ausschließlich Teilzielgruppe des PP Köln)

Zielrichtung des Konzeptes RTZ ist die Errichtung von 12 RTZ-Standorten inkl. AMOK TE- Trainingsstätten für die Kreispolizeibehörden (KPB); hierzu aktueller Stand:

- 2 RTZ in Ostwestfalen und Dortmund sowie 2 Trainingszentren in Köln und Düsseldorf in Betrieb
- 5 RTZ in Essen, Linnich, Brühl II, Duisburg, Wuppertal in der Umsetzung bzw. Erarbeitung
- 3 RTZ in Münster, Olpe und Recklinghausen in Planung



Bis zur Inbetriebnahme der RTZ wurden für die Umsetzung der Trainingsinhalte AMOK-TE Trainingsstätten als Interime im Einzugsbereich der jeweiligen festgelegten Kooperationsbehörden angemietet.

Frage zu Seite 87, Kennziffer /:

661 Mietobjekte unter 125.000 €

Was konkret verbirgt sich dahinter?

Bei den 661 Mietobjekten mit einer Jahresmiete von unter 125.000 Euro handelt es sich im Wesentlichen um folgende Miet-/Nutzungsformen:

- Bezirksdienste:	412
- Wachstandorte (PW, APW, WSPW):	98
- Haupt-/Nebengebäude:	51
- Trainingsstätten:	8
- Stellflächen:	83
- technische Objekte (u.a. Kfz-Werkstatt, Bekleidungscenter):	4

Frage zu Seite 97, Kennziffer /:

80 Mietobjekte unter 125.000 € = 21,5 Mill. €

Was konkret verbirgt sich dahinter?

Die in der Gesamtsummenzeile ausgewiesenen 80 Mietobjekte beinhalten im Wesentlichen folgende Miet-/Nutzungsformen beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW:

- Wachstandorte (PW, APW, WSPW):	36
- Haupt-/Nebengebäude:	16
- Trainings-/Bildungsstätten:	13
- technische Objekte (u.a. Kfz-Werkstatt, PÄD):	2

Die aufgeführte Mietsumme von rund 21,5 Mio. Euro enthält nicht ausschließlich die Mietverpflichtungen der aufgeführten Objekte, sondern zudem Mietvorverpflichtungen für Projekte, bei denen bereits berücksichtigte Mietmittel noch nicht entsprechend als Miete abfließen (z.B. PP Düsseldorf - Präsidiumssanierung, PP Essen - RTZ).



Zu: Kapitel 03 130

Frage zu Seite 115, Kennziffer 111 10:

**Kostenverteilung für Master-Studiengang 2.170 € pro Kopf und Jahr.
Nur Verpflegung? Oder Verpflegung und Unterkunft?**

Bei Titel 111 10 wird ausschließlich die Teilnahmegebühr vereinnahmt.

Frage zu Seite 119, Kennziffer 231 99:

Bitte Projekte b bis I erläutern

	Projekt	Erläuterung
B	MIGRATE	Migration und Polizei
C	Human +	Echtzeit-Lagebild für effizientes Migrationsmanagement zur Gewährleistung humanitärer Sicherheit – Teilprojekt: Polizeiliche Perspektiven auf die interorganisationale Zusammenarbeit und die Entwicklung eines Echtzeit-Lagebilds im transnationalen Migrationsmanagement
D	SiKoMi	Sicherheitskooperationen und Migration (SiKoMi) - Teilvorhaben: Wissensmanagement und interorganisationale Zusammenarbeit polizeilicher Behörden im Kontext von Migration
E	X-Sonar	Analyse extremistischer Bestrebungen in sozialen Netzwerken
F	ESKrim	Ethnische Segregation und Kriminalität – Teilvorhaben: Analyse öffentlicher Kommunikation und Strategien internationaler Zusammenarbeit, jetzt umbenannt in migsst: Migration und Sicherheit in der Stadt
G	Radig-Z	Radikalisierung im digitalen Zeitalter
H	SiQua	Sicherheitsanalysen und –vernetzung für Stadtquartiere im Wandel.– Teilvorhaben: Analyse von Sicherheitswahrnehmungen und –erfahrungen kommunaler Akteure
i	Lateran	Leaking als Warnsignal für terroristische Bedrohungslagen und Anschläge
J	Precept	best-practices der Zusammenarbeit von Sicherheitsbehörden und Zivilgesellschaft im Hinblick



		auf Verhinderung von vorurteilsgeleiteten Straftaten
K	My Tabu	@my Tabu – Online-Intervention für entlassene Kindesmissbrauchstäter während der Bewährungs- oder Führungsaufsicht: Rechtliche und ethische Betreuung
L	KostSiFo	Vernetzung der polizeilichen Sicherheitsforschung des Bundes und der Länder

Frage zu Seite 119, Kennziffer 232 99:

w.v. (Nur Promise)

Promise: ProjektManagement und innovative Strukturen zur Unterstützung der Beteiligung an den Europäischen Rahmenprogrammen für Forschung und Innovation an Hochschulen und Universitätsklinika in Nordrhein-Westfalen

Frage zu Seite 119, Kennziffer 272 99:

w.v. a bis e

	Projekt	Erläuterung
A	IMPRODOVA	Improving Frontline Responses to High Impact Domestic Violence
B	In-Prep	Right people in the right place at the right time
C	WasteForce	Abschreckung und Störung des illegalen Handels und der Abfallbewirtschaftung durch die Entwicklung von Tools für Durchsetzung, Forensik und Kapazitätsaufbau
D	PERICLES	Policy recommendation and improved communication tools for law enforcement and security agencies preventing violent radicalisation
E	ILEAnet	Innovation by law Enforcement Agencies networking

Frage zu Seite 127, Kennziffer 526 01:

+ 35.000 € EU-DS-GO ??? Bitte erläutern !!!

Mit Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ergeben sich hochschulspezifische Fragen, deren Beantwortungen der Unterstützung externer Sachverständiger/Berater erfordert.



Zu: Kapitel 03 310

Frage zu Seite 138, Kennziffer 111 55 043:

Steigerung von 2.275.000 €???

Die Einnahmesteigerung bei Titel 111 55 saldiert sich aus einer Absenkung des Titels um 225.000 Euro sowie einem Aufwuchs bei diesem Titel um 2,5 Mio. Euro.

Die Änderung des Glücksspielvertrages befindet sich im Ratifizierungsverfahren. Ab dem 01.01.2020 soll aufgrund der Europarechtswidrigkeit die Begrenzung der Wett-Konzessionen auf 20 Wettveranstalter aufgehoben werden. Aktuell waren 100 geduldete Wettveranstalter mit insgesamt rund 1.300 Wettvermittlungsstellen in NRW ohne Genehmigung tätig. Aufgrund der Änderung des Glücksspielvertrages werden diese nunmehr ab dem 01.01.2020 entsprechende Genehmigungen beantragen. Es wird davon ausgegangen, dass in 2020 rund 1.000 Anträge gestellt werden, für die Gebühren fällig werden. Zur Berechnung der Gebühreneinnahmen wurde von einer mittleren Gebühr in Höhe von 2.500 Euro ausgegangen, so dass für die 1.000 Anträge prognostisch 2,5 Mio. Euro an Einnahmen erwartet werden. Dagegen wurde ein Ansatz in Höhe von 225.000 Euro nach Titel 111 59 „Gebühreneinnahmen aus der Wahrnehmung ländereinheitlicher Verfahren im Rahmen der Glücksspielaufsicht“ verlagert.

Zu: Kapitel 03 320

Frage zu Seite 284, Kennziffer 518 61:

+ 3 Mill. € ???

Der Mehrbedarf in Höhe von 3 Mio. EUR ist für Restaurierungsmaßnahmen des Gebäudes der Fortbildungsakademie des Ministeriums des Innern (FAH) veranschlagt.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt durch den Vermieter und wird mit den Mietzahlungen abgegolten.



Zu: Kapitel 03 350

Frage zu Seite 306, Kennziffer 453 01:

TE fast Verdopplung - Warum??? Konkrete Vorgänge???

Der Ansatz wurde durch Mittelverlagerung innerhalb des Kapitels bedarfsgerecht ausgestattet, da die Ausgaben im Haushaltsjahr 2018 mehr als 150.000 Euro betragen. Diese Ausgabenentwicklung wird auch im aktuellen Haushaltsjahr bestätigt (aktuell bereits mehr als 115.000 Euro). Inhaltlich bedingt sich der Mehrbedarf durch den Anstieg der anspruchsberechtigten Personen, überwiegend aus dem Bereich der Lehre, da hier im Abordnungswege (insb. im Fachbereich Polizei) geeignetes Personal bereitgestellt wird.

Frage zu Seite 307, Kennziffer 518 01:

Mietobjekte > 125.000 € ??? = 4,25 Mill. €

Übersicht über ALLE Anmietungen mit entsprechenden Mietkosten???

Wie sieht es mit Aachen aus?

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung hat derzeit vier weitere Anmietungen in Herne, Münster und Hagen mit einer Jahresmiete von unter 125.000 Euro.

In der Liste der Anmietungen mit einer Jahresmiete von über 125.000 Euro ist die Anmietung der Außenstelle Köln in Aachen nicht aufgeführt, da sich der Mietvertragsabschluss und die Aufstellung des Haushalts 2020 zeitlich überschneiden haben. Dies wird zum nächsten erreichbaren Haushalt erfolgen.

In der Mietsumme von 4,25 Mio. Euro sind, neben den vorgenannten Objekten, auch die Mietmittel für die Neuanmietung am Standort Duisburg enthalten.

Zu: Kapitel 03 710

Frage zu Seite 337, Kennziffer 518 01:

Erläuterung der 400.000 € Anmietungen für Unterkünfte



Gemeint ist hier wohl das Kapitel 03 750.

Mit der Umstellung auf eine der Erwachsenenfortbildung adäquate Einzelbelegung von Unterkunftszimmern am Institut der Feuerwehr des Landes Nordrhein-Westfalen stehen - aufgrund der damit verbundenen Reduzierung des zur Verfügung stehenden Bettenkontingents sowie erforderlicher Umbauten vor Ort - teilweise nicht ausreichende Unterbringungskapazitäten zur Verfügung. Dies macht im Bedarfsfall eine Anmietung von Unterkunftsmöglichkeiten im externen Nahbereich erforderlich.

Zu: Kapitel 03 810

Frage zu Seite 352, Kennziffer 618 18:

- 3,8 Millionen € bitte erläutern

Die Absenkung des Titels 681 18 beruht auf einer prognostischen Berechnung der Höhe des Mittelbedarfes für die Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz an Empfänger im Ausland und war bereits in der Mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Die Ausgaben gehen seit 2010 kontinuierlich zurück.

Zu: Kapitel 03 910

Frage zu Seite 360, Kennziffer 432 00:

+81 Millionen € !?

+ 2.426 Versorgungsempfänger 2019 - Bedeutet das 2.426 Pensionierungen bei der Polizei NRW im Jahr 2019???

Jahr 2019

+ 75 Millionen €

+ 2.369 Versorgungsempfänger in 20

Die vorstehenden Fragen zu Kapitel 03 910 werden gemeinsam beantwortet.

Bei der Steigerung der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger um insgesamt 2.426 handelt es sich um die voraussichtlichen Bestandsveränderungen in den Haushaltsjahren 2019 und 2020. Die 2.369 zusätzlichen Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Haushaltsgesetz 2019 beziehen sich auf die voraussichtlichen Bestandsveränderungen in 2018 und 2019. Die Veränderungen ergeben



sich aus dem Saldo der erwarteten Pensionierungen sowie der prognostizierten Anzahl der Todesfälle. Den Prognosen liegen im Wesentlichen die Daten der Modellrechnung Alterslast zugrunde.

Die Erhöhung der Ausgaben für Versorgungsbezüge im Kapitel 03 910 beim Titel 432 00 in 2020 um rund 81 Mio. Euro ergibt sich aus den Bestandsveränderungen 2019 und 2020 sowie den linearen Erhöhungen in diesen Jahren um jeweils 3,2 %. Die Ausgabenerhöhung in 2019 berücksichtigt neben den Bestandsveränderungen 2018 und 2019 die linearen Erhöhungen bis 2018.